

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Juni 1981

20. Juli 1981

PENTA-PROJEKT KURZ VOR DEM ABSCHLUSS

Das PENTA-Projekt zur Entwicklung von DV-Programmen für das kommunale Statistische Informationssystem hatte Ende Mai dieses Jahres in Nürnberg Generalprobe.

Die bisher fertiggestellten DV-Programme dieses vom Bundesforschungsministerium geforderten Projekts wurden von den Entwicklungsstellen DATUM e.V. und Statistisches Landesamt Berlin beim "Pilotanwender" Nürnberg dem Lenkungsausschuß vorgeführt. Wenn auch noch wichtige Teile des Vorhabens bis Jahresende 1981 nachzuliefern sind, so würden doch die wesentlichen Leistungen dieses Informationsinstruments bereits deutlich:

- Statistische Ergebnisdaten können am Bildschirm anhand von Schlagworten in der Datenbank nachgesucht, aufgrund gespeicherter Beschreibungen auf ihre Aussagekraft und Eignung überprüft und zur weiteren Verarbeitung an andere Programme übergeben werden.
- Die Anwendung statistischer Methoden wird durch Dialogprogramme unterstützt, die in Frage und Antwort die notwendigen Steuerbefehle erzeugen.
- Statistische Informationen werden durch Computergraphiken und thematische Karten aufnahmefähiger gemacht.

Die Programme sind baukastenförmig nach Grundsätzen entwickelt, die zwischen den interessierten Städten abgestimmt wurden und ihre spätere Übernahme unabhängig von Softwarehäusern und dem jeweiligen Hersteller der DV-Anlage ermöglichen sollen.

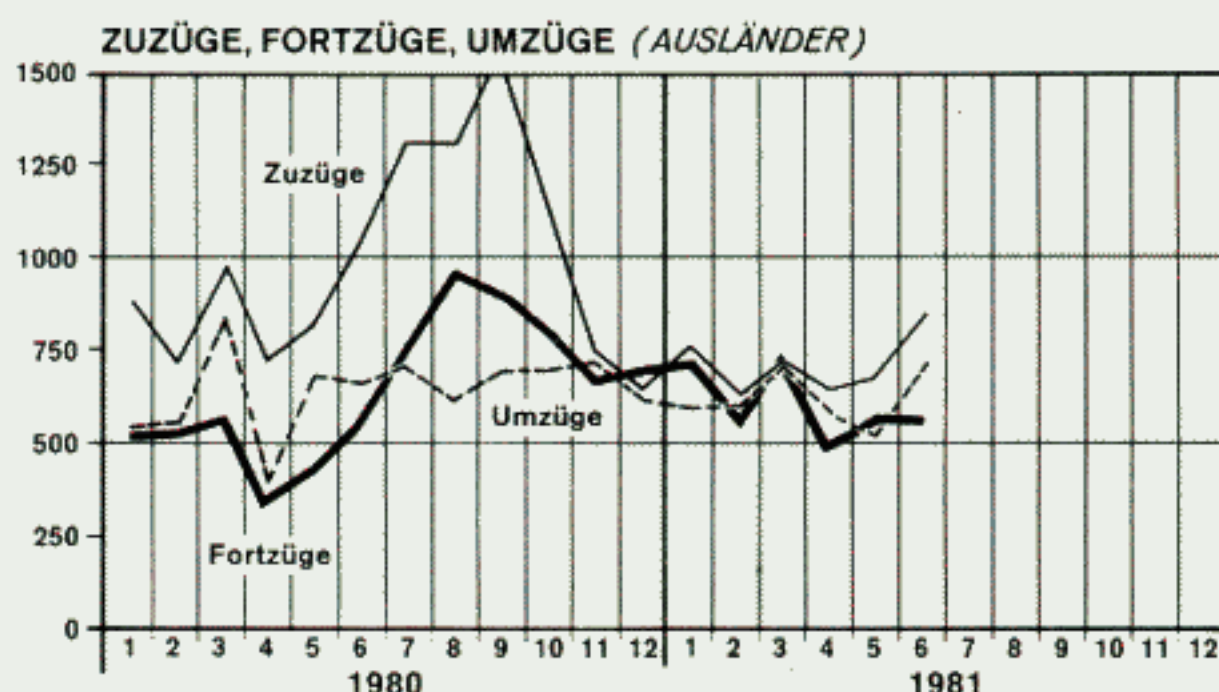
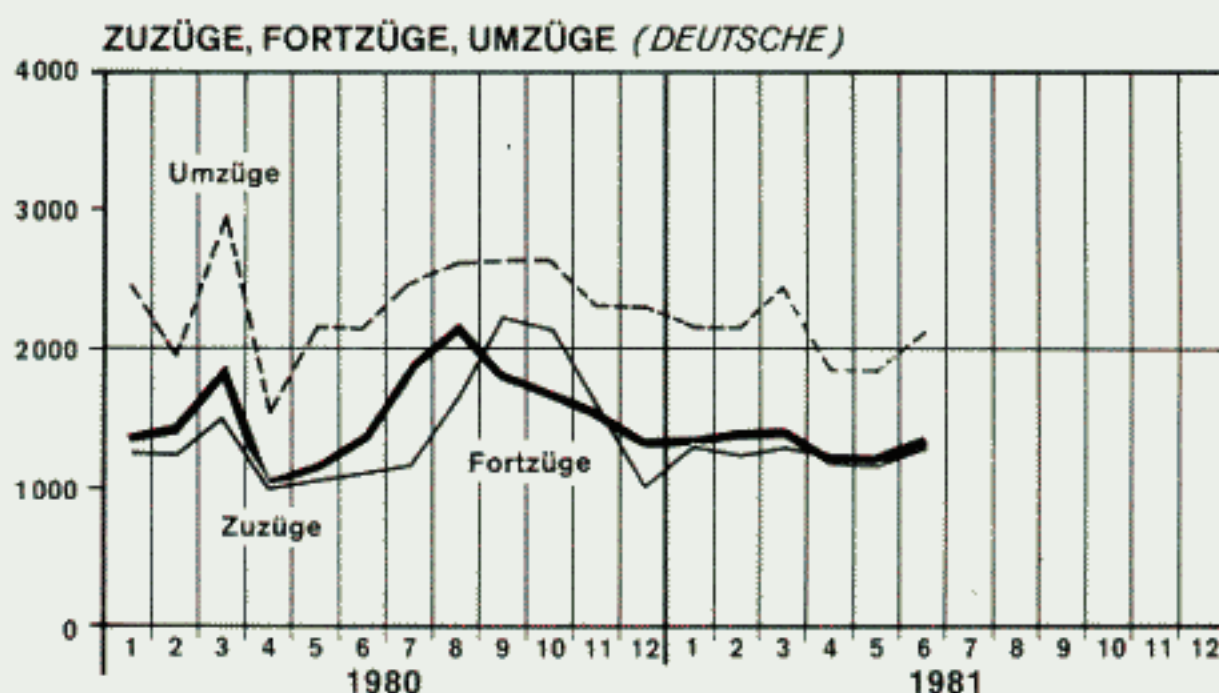
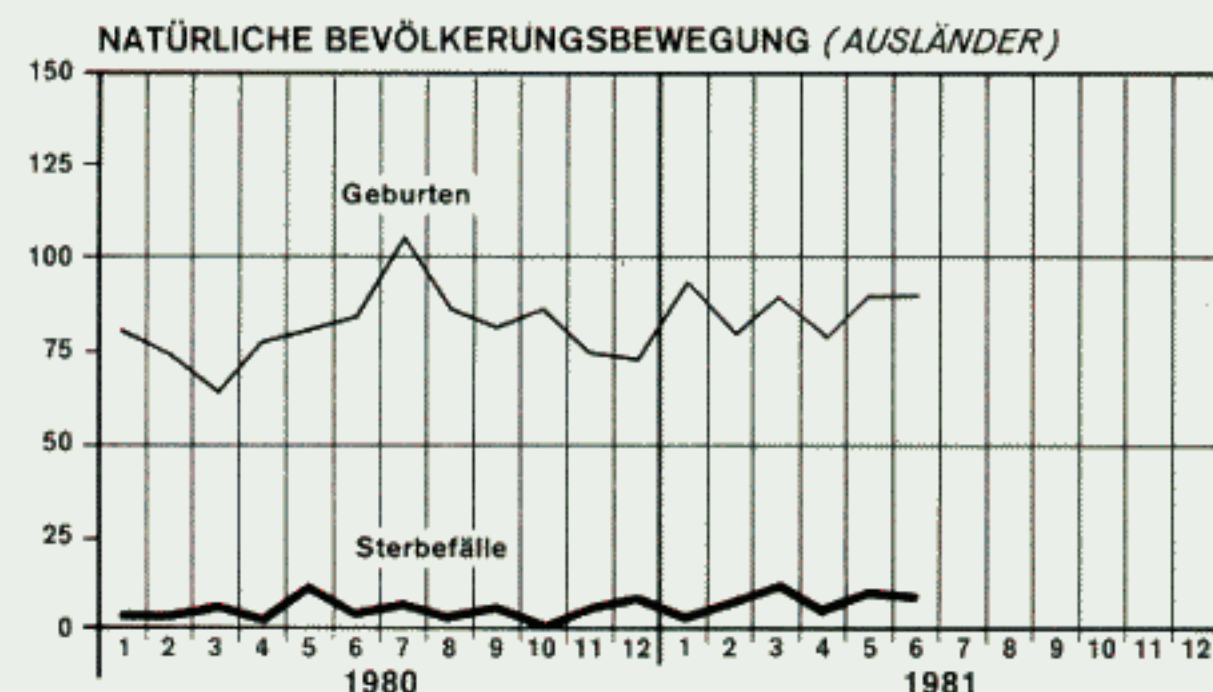
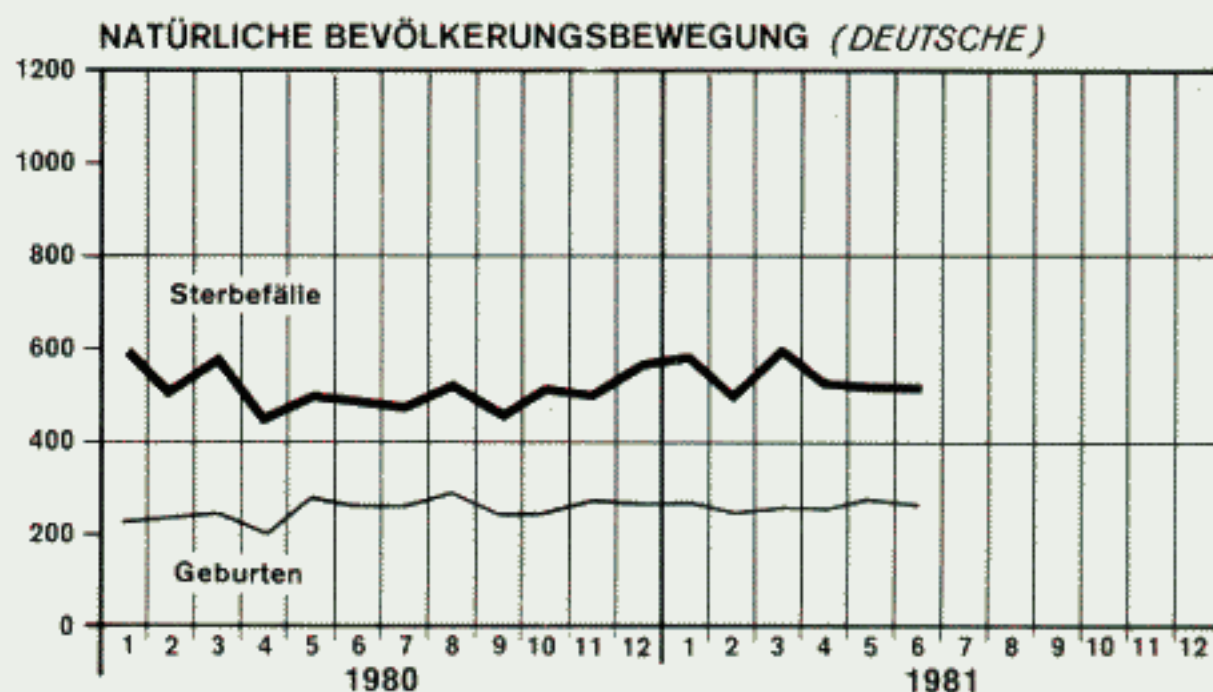
Fortsetzung siehe letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert



Auskunftsdienst (0911) 162843

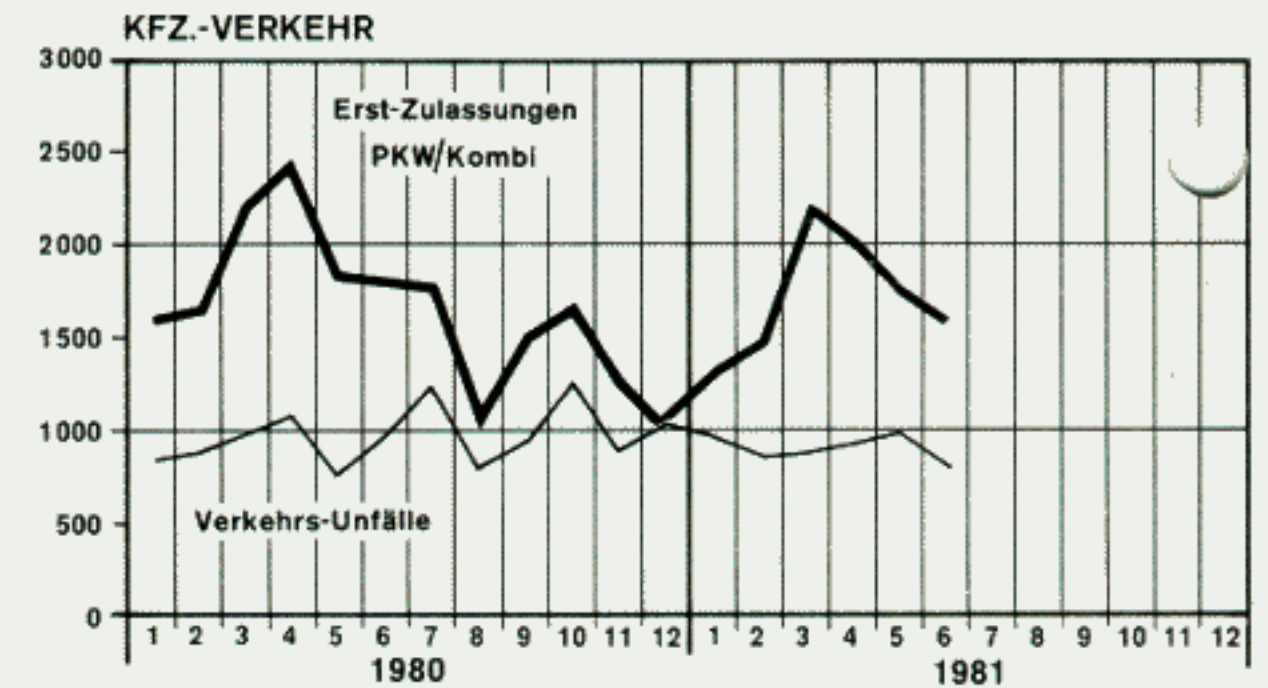
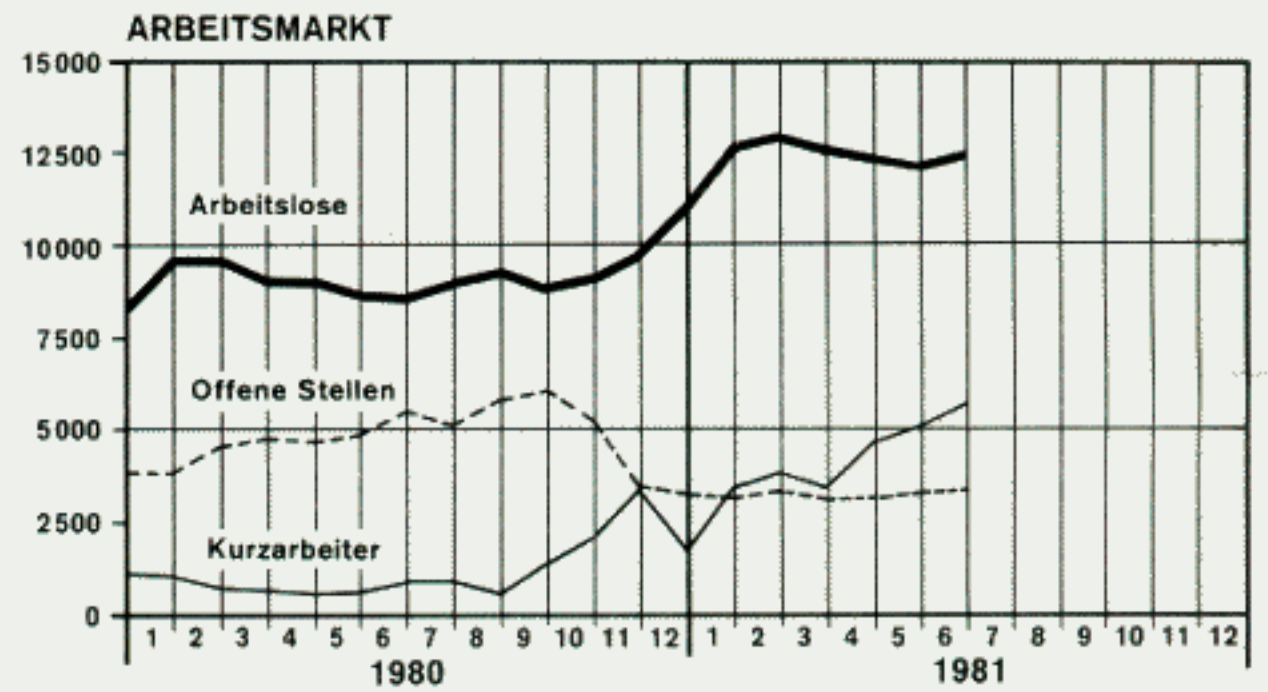
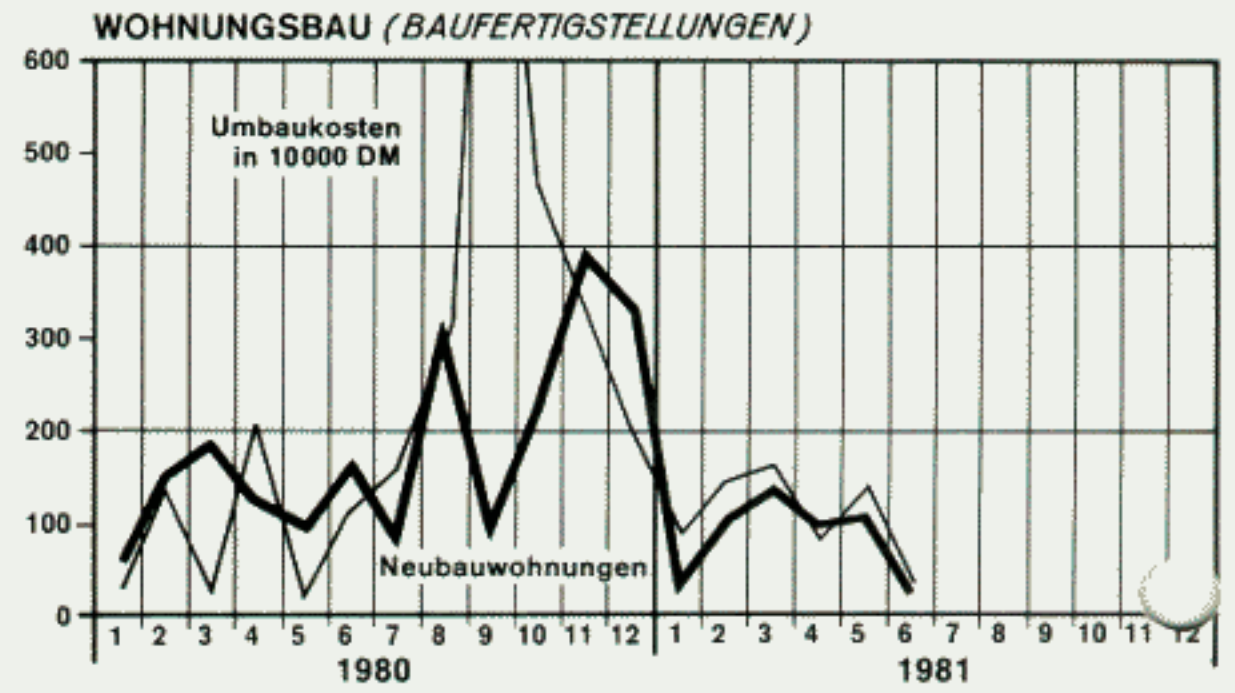
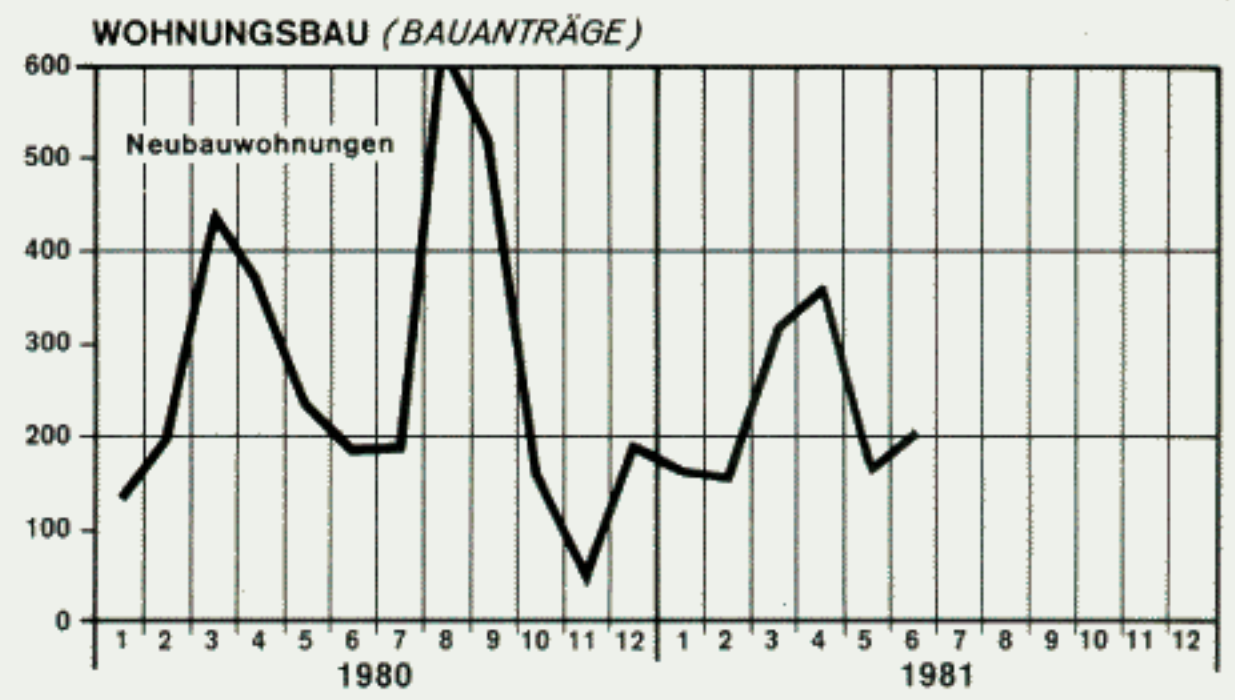


Als Pilotanwender bemüht sich das Statistische Amt Nürnberg, die Programme auf ihre Einsatz- und Leistungsfähigkeit zu erproben. Aufgrund dieser Erfahrungen wird eine größere Zahl von Städten entscheiden, welche Programmbausteine sie übernehmen wollen.

Da die Bundesförderung in diesem Jahr ausläuft, müssen die Städte die Wartung und gegebenenfalls Weiterentwicklung der DV-Programme des Statistischen Informationssystems selbst tragen. Übernehmen sie diese Aufgabe nicht, sind die mit Millionenaufwand entwickelten Programme in kurzer Zeit unbrauchbar.

Um den Aufwand zu teilen, hat die Fachorganisation der Städtestatistik ein Konzept für die Kooperation in einem Wartungs- und Entwicklungsverbund entwickelt. Das Präsidium des Deutschen Städtetags hat hierfür im Mai 1981 Organisationsgrundsätze beschlossen. Mehrere Städte haben bereits ihre Mitwirkung erklärt.

Auch in Nürnberg hängt der Nutzen der Informationsinstrumente von ihrem Einsatz ab. Hierfür die notwendige fachliche Betreuung zu sichern, ist vor allem ein Problem der Personalkapazität, das dringend gelöst werden muß.



PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1976 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Juni 1980	Mai 1981	Juni 1981	Veränderg. in % gegen	
				Juni 1980	Mai 1981
aller privaten Haushalte	117,4	123,3	123,9	+ 5,5	+ 0,5
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	117,8	123,9	124,4	+ 5,6	+ 0,4
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	116,4	122,4	122,8	+ 5,5	+ 0,3
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	115,4	121,2	121,4	+ 5,2	+ 0,2

